Am 24. Juli 2018 tagten der **Stadtwerkeausschuss** und der **Gemeinderat** unter Vorsitz von Oberbürgermeister Reitemann in der Balingen Stadthalle. In beiden Gremien standen folgende Themen zur Beratung und Beschlussfassung auf der öffentlichen Tagesordnung:

Gewerbegebiet "Steinenbühl" und Neubaugebiet "Urtelen"

Im Wirtschaftsplan der Stadtwerke Balingen sind Mittel für die Erschließung des Neubaugebietes „Urtelen“ und des Gewerbegebietes „Steinenbühl“ eingeplant. Diese Baumaßnahmen wurden bereits vom Gemeinderat beschlossen. Für die Anbindung dieser beiden Gebiete an die Netze Strom, Gas und Wasser sind entsprechende Tiefbauarbeiten in der Geislinger Straße erforderlich. Gas- und Wasserleitungen müssen wegen der zu geringen Überdeckung und Vergrößerung neu gebaut werden.. Die zusätzlich notwendigen Geldmittel in Höhe von 160.000 Euro für die Optimierung der Anbindung der Versorgungsnetze Strom, Gas und Wasser an das Gewerbegebiet „Steinenbühl“ und das Neubaugebiet „Urtelen“ wurden vom Stadtwerkeausschuss einstimmig genehmigt.

Aufbau einer Wärmeversorgung im Neubaugebiet "Urtelen"

In der Vergangenheit wurde in verschiedenen Gesprächen mit Bauträgern deutlich, dass die Bereitschaft besteht, sowohl bestehende Mehrfamilienhäuser als auch Neubauten an ein Wärmenetz anzuschließen. Als die Erschließungsarbeiten im Neubaugebiet „Urtelen“ unmittelbar bevorstanden, wurde für den Bereich, wo Mehrfamilienhäuser entstehen werden, die Verlegung einer Wärmeleitung geplant und in die Wege geleitet. Der Stadtwerkeausschuss stimmte einer Nachgenehmigung der Geldmittel in Höhe von 75.000 Euro netto für den Bau einer Wärmeversorgungsleitung im Neubaugebiet „Urtelen“ einstimmig zu.

Erschließung Baugebiet "Obere Breite"

Dem Erschließungsaufwand für die Herstellung der Wasserversorgung, Gasversorgung und der Kabelarbeiten für die Stromversorgung und Informationstechnologien in Höhe von netto 201.420,81 Euro stimmte der Stadtwerkeausschuss einstimmig zu. Ebenso wurden vom Ausschuss zugestimmt die Mittel für die Erweiterung des Erschließungsabschnitts um die Stichstraße in Höhe von zusammen netto 78.000,00 Euro im Wirtschaftsplan 2019 der Stadtwerke Balingen einzustellen.

Rechenschaftsbericht für das Jahr 2017 vorgelegt

Wie bereits im Verwaltungsausschuss und dem Technischen Ausschuss gab Stadtkämmerer Eberle auch im Gemeinderat mit seinem Rechenschaftsbericht einen Überblick über die Haushaltswirtschaft im abgelaufenen Jahr. Der Schuldenstand im Jahr 2017 konnte auf dem gleichen Stand wie im Jahr zuvor

gehalten werden und die Steuereinnahmen befinden sich auf einem guten Niveau. Dadurch konnte die Zuführungsrate auf rund 5,8 Mio. Euro verbessert werden.

Kurt Haigis aus Gemeinderat ausgeschieden – Dr. Ipek Gedikli rückt nach

Im Mai dieses Jahres beantragte Stadtrat Kurt Haigis bei der Verwaltung der Stadt Balingen auf eigenen Wunsch aus dem Gemeinderat ausscheiden zu dürfen. Der Gemeinderat stimmte dieser Bitte in seiner jüngsten Sitzung einstimmig zu. Oberbürgermeister Reitemann würdigte in seiner Rede die Arbeit und das Engagement von Kurt Haigis als Ortschaftsrat, Ortsvorsteher und Gemeinderat für die Stadt Balingen. Insgesamt 47 Jahre war er in der Kommunalpolitik tätig und hatte dabei maßgeblichen Einfluss auf die Entwicklung von Balingen und seinen Ortschaften. Wie groß sein persönlicher Einsatz für das Gemeinwohl sei, betonte Oberbürgermeister Reitemann, zeigten auch seine bisherigen Auszeichnungen wie das Bundesverdienstkreuz und der Ehrenring der Stadt Balingen. Im Namen des Gemeinderates und der Stadtverwaltung wünschte er daher Herrn Haigis für die Zukunft alles Gute, viel Glück und Gottes Segen.

Den Platz von Herrn Kurt Haigis im Gremium hat am selben Abend Frau Dr. Ipek Gedikli, nach ihrer Verpflichtung durch Oberbürgermeister Reitemann, eingenommen. Frau Dr. Gedikli übernimmt auch die Mitgliedschaften von Herrn Haigis in diversen Ausschüssen.

Nachkalkulation der Friedhofsgebühren 2017

Die Stadt Balingen unterhält in der Kernstadt und den Stadtteilen insgesamt 13 Friedhöfe. In den letzten 6 Jahren wurden im Schnitt 357 Bestattungen durchgeführt beziehungsweise Grabnutzungsrechte verteilt. Im Kalkulationszeitraum wurden 355 Bestattungen durchgeführt bzw. Grabnutzungsrechte verteilt. Die Nachkalkulation für das Haushaltsjahr 2017 ergibt einen Kostendeckungsgrad von 72,64 %. Insgesamt konnte festgestellt werden, dass der mit der Nachkalkulation 2017 erreichte Kostendeckungsgrad in der Zielsetzung liegt. Mit der seit Jahresbeginn eingetretenen Gebührenerhöhung dürfte bei normalem Verlauf der vom Gemeinderat anvisierte Kostendeckungsgrad von 80 % im Jahre 2018 möglich sein. Der Gemeinderat nahm die Nachkalkulation 2017 für die Friedhofsgebühren zur Kenntnis.

Direktvergabe von ÖPNV-Linien

Wie in der zurückliegenden Sitzung im Januar ausgeführt, beabsichtigt die Stadt Balingen den Stadtverkehr zu überprüfen und unter Einbeziehung der Linien 16 und 18 auch eine angepasste Konzeption auszuarbeiten. Derzeit laufen bereits verschiedene Gespräche unter Beteiligung des Verkehrsunternehmers und dem Landratsamt. Eine entsprechende Vorlage soll im Herbst dem Gemeinderat

vorgestellt werden. Nachdem der aktuelle Stadtverkehrsvertrag für die Linien 14 und 24 A – D zum 31.08.2018 abläuft, wurde nun mit der Firma Maas vereinbart, dass dieser zu den gleichen Konditionen wie bisher bis zum 31.12.2018 verlängert werden soll. Der Gemeinderat stimmte diesem Vorgehen, wie auch bereits der Verwaltungsausschuss, einstimmig zu.

Anpassung der Entgeltordnung für die BIZERBA ARENA

Bereits in der Gemeinderatssitzung im Juni stimmten die Stadträtinnen und Stadträte den erforderlichen Maßnahmen zur Herstellung der Regionalligatauglichkeit der BIZERBA ARENA Balingen zu. Nachdem die Zuschauerkapazität annähernd identisch ist, hat sich die Verwaltung bei der Ermittlung der Entgelthöhe an den entsprechenden Entgeltregelungen der SparkassenArena orientiert. Somit ist die Höhe des Entgelts für einen Spieltag in der BIZERBA ARENA nun identisch mit dem Entgelt in der SparkassenArena. Die Stadträtinnen und Stadträte stimmten der entsprechenden Anpassung der Entgeltordnung einstimmig zu.

Bebauungspläne zur Entscheidung

Bebauungsplan 'Heinzlenstraße / Im Roßnägele'

Das Gebiet mit einer Fläche von ca. 1,1 ha befindet sich süd-östlich des Zentrums von Balingen an der östlichen Uferseite der Eyach. Mit der Aufstellung des Bebauungsplanes wird das Ziel verfolgt, die planungsrechtlichen Voraussetzungen für eine innerörtliche Nachverdichtung, die Entwicklung eines Wohnquartiers und die Anlage uferbegleitender Freiräume sowie eines uferbegleitenden Fuß- und Radweges zu schaffen. Zentraler Bestandteil der Konzeption zur Gartenschau und langjähriger Wunsch der Balingener Bevölkerung ist es, mit der Umgestaltung der Uferbereiche insbesondere den Lückenschluss im Rad- und Fußwegenetz zwischen Stingstraße und Heinzlenstraße direkt entlang der Eyach zu erzielen.

Bebauungsplan 'Sondergebiet Zentralklinikum Zollernalb'

Über das Bebauungsplanverfahren verfolgt die Stadt Balingen das Ziel, die Errichtung eines Zentralklinikums mit zugehörigen Infrastruktureinrichtungen und Parkierungsflächen in gut erreichbarer Lage für den Zollernalbkreis zu ermöglichen und die planungsrechtlichen Grundlagen zu schaffen. Im Rahmen der anstehenden Planungen sollen zugleich die für das Klinikum angemessenen Erschließungen vorbereitet werden.

Dem Aufstellungsbeschluss zur Einleitung des Bebauungsplanverfahrens stimmte der Gemeinderat einstimmig zu.

Bebauungsplan 'Quartiersplatz Schmiden'

Das zur Überplanung anstehende Areal liegt im Balingen Stadtgebiet „Auf Schmiden“ und verzeichnet eine Gesamtfläche von 2.820 m². Das Bebauungsplanverfahren soll die bauplanungsrechtliche und bauordnungsrechtliche Voraussetzung für eine zeitgemäße und attraktive gestalterische Neuordnung des Quartiersplatzes schaffen. Der bisher monoton asphaltierte Bereich soll neu geordnet werden. Dabei sollen Aufenthaltsmöglichkeiten entstehen und das Umfeld soll gestalterisch aufgewertet werden. Im Rahmen des Bebauungsplanverfahrens soll nun der intensive Kontakt mit den Anwohnern und Nutzern des Quartiersplatzes gesucht werden, um die Planung vor Ort abzustimmen.

Dem Aufstellungsbeschluss stimmten die Mitglieder des Gemeinderates einstimmig zu.

Vergabe von Bauleistungen

Sportanlagen am Gymnasium Balingen

Die Sportanlagen des Gymnasiums Balingen stammen noch aus der Zeit der Inbetriebnahme des Gymnasiums im Jahr 1969. Die Nutzbarkeit der Anlagen ist aufgrund der vorhandenen Beläge, insbesondere in Zeiten schlechteren Wetters, stark eingeschränkt. Notwendigkeiten bestehen für ein Fußball-Kleinspielfeld, eine 50 m Laufbahn, Weitsprung- und Hochsprunganlage. Ferner wünscht das Gymnasium eine Beachvolleyballanlage mit zwei Spielfeldern zur Nutzung bei schönem Wetter und in der unterrichtsfreien Zeit. Mit einem Spielfeld mit Kunstrasen könnten zukünftig auch die Ansprüche von Fußballvereinen befriedigt werden. Der Gemeinderat sprach sich einstimmig dafür aus, das mit dem Gymnasium abgestimmte Gesamtkonzept weiterzuverfolgen sowie ein Beachvolleyballfeld mit Kosten in Höhe von 66.640 Euro noch in diesem Jahr umzusetzen.

Erschließung Baugebiet "Obere Breite"

Der Gemeinderat stimmte in seiner zurückliegenden Sitzung einstimmig dafür, die für die Erschließung des Baugebiets notwendigen Straßenbauarbeiten, Kanalisationsarbeiten sowie Gas- und Kabelarbeiten in einer Gesamtkostenhöhe von 918.495,18 Euro an die Firma Gebr. Stumpp aus Balingen zu vergeben. Dieser Beschluss wurde mit der zusätzlichen Maßgabe getroffen, sich bezüglich der Ausführung des Wirtschaftsweges mit dem Ortschaftsrat Weilstetten abzustimmen.

Neubau Jugendhaus

Der Neubau des Jugendhauses sowie die Durchführung eines europaweiten Vergabeverfahrens in Kombination mit einem Jugendbeteiligungsverfahren zur

Standort- und Entwurfsfindung wurden bereits in der Gemeinderatssitzung im Oktober 2017 beschlossen. Nachdem verschiedene Verfahrensstufen durchlaufen wurden, soll nun im Rahmen des Vergabeverfahrens „Neubau Jugendhaus Balingen“ dem wirtschaftlichsten Angebot des Büros berger röcker gork architekten PartGmbH aus Stuttgart der Zuschlag erteilt werden. Zugleich wird das Büro beauftragt, mögliche Kosteneinsparpotentiale zu erarbeiten und dem Gemeinderat zur Entscheidung vorzulegen. Diesem Vorgehen stimmten die Mitglieder des Gemeinderates einstimmig zu.

Oberbürgermeister Reitemann würdigte im Anschluss an die Beschlussfassung die anwesenden Jugendlichen für ihr Engagement im Jugendhauskomitee und überreichte ihnen für ihren Einsatz ein Zertifikat.

Sanierungsgebiet ‚Ergänzungsbereich Innenstadt II‘ Jugendhaus/Aktivpark‘

Für den Erhalt der Förderung in Höhe von 526.000 Euro für das neue Jugendhaus ist es erforderlich, das für den Neubau vorgesehene Grundstück an der Hindenburgstraße vor Baubeginn in die Gebietskulisse der Städtebauförderung einzubeziehen. Diese Anforderung soll in Form einer Erweiterung des bestehenden Sanierungsgebietes „Ergänzungsbereich Innenstadt II“ um den Teilbereich „Jugendhaus/Aktivpark“ erfüllt werden. Mit der Durchführung der vorbereitenden Untersuchung wurde die STEG Stadtentwicklung, Stuttgart, beauftragt. Nun liegt das Ergebnis vor. Eigentümer und Betroffene wurden im Rahmen persönlicher Gespräche beteiligt. Es wurde festgestellt, dass die Mitwirkungsbereitschaft zur beabsichtigten Gebietserweiterung mit der damit verbundenen Zielsetzung grundsätzlich vorhanden ist. Die Stadträtinnen und Stadträte haben in der Sitzung des Gemeinderates der Änderung der Satzung zur Festlegung des Sanierungsgebietes zugestimmt.

Erstellen eines Mobilitätskonzeptes für Balingen

Die Fraktion Bündnis 90/Die Grünen hat in der Gemeinderatssitzung vom 26.06.2018 einen Antrag zur Erstellung eines Mobilitätskonzeptes eingebracht. Dabei soll die Mobilität der Zukunft aus einer Verzahnung unterschiedlichster Verkehrsarten bestehen und auch neue Mobilitätsarten integrieren. Die Stadtverwaltung schlug dem Gemeinderat vor, das Themenfeld „Zukunftsfähige Mobilität“ zur ganzheitlichen Betrachtungsweise zunächst im Rahmen des Integrierten Stadtentwicklungsprozess (ISEK) in die Diskussion mit der Bürgerschaft einzubringen und in einer Gesamtschau aller stadtrelevanten Themenfelder zu bewerten. Im Anschluss an den ISEK-Prozess soll auf Grundlage des „Räumlichen Entwicklungskonzeptes Balingen 2035“ über eine Vertiefung in einem Mobilitätskonzept entschieden werden. Der Gemeinderat stimmte diesem Vorgehen einstimmig zu.

Die nächste Sitzung des Stadtwerkeausschusses findet am

Dienstag, 18. September 2018 um 17.00 Uhr

im Verwaltungsgebäude der Stadtwerke Balingen, Wasserwiesen 37 statt.

Die nächste Sitzung des Gemeinderats findet am

Dienstag, 25. September 2018, 17.00 Uhr

in der Stadthalle Balingen, Großer Saal, statt.

Interessierte Bürgerinnen und Bürger sind wie immer recht herzlich dazu eingeladen. Die einzelnen Tagesordnungspunkte können rechtzeitig vor den Sitzungen dem Mitteilungsblatt „Balingen aktuell“ und der örtlichen Presse entnommen werden. Ebenso nachzulesen sind sie am Aushang des Rathauses. Im Internet auf der Homepage der Stadt Balingen unter www.balingen.de sind die aktuellen Tagesordnungen mit den dazugehörigen schriftlichen Verwaltungsinformationen (Drucksachen) abrufbar.

Sofern Sie den [städtischen Newsletter](#) beziehen (kann auf der Startseite der städtischen Homepage abonniert werden) erhalten Sie automatisch die Tagesordnungen des Gemeinderates und seiner Ausschüsse sowie die Presseberichte zu den Sitzungen.